

Blockführer, Rapportführer und Kommandoführer

Zwei sich im Dienst abwechselnde Rapportführer bildeten das Verbindungsglied zwischen dem Häftlingslager und dem Lagerführer, wie der Schutzhaftlagerführer von ehemaligen Häftlingen bezeichnet wurde. Die Rapportführer hatten die Lagerführer über die Angelegenheiten der Häftlinge zu unterrichten und waren für die tägliche Stärkemeldung der Häftlinge sowie für die Häftlingsschreibstube und die Diensterteilung der Block- und Kommandoführer verantwortlich. Daneben überwachten sie den Vollzug der Lagerstrafen.

Dem Rapportführer unterstanden die Blockführer, die in der Regel den Rang eines Oberscharführers hatten. Nach Aussagen des Kommandanten des KZ Neuengamme, Max Pauly, vor den britischen Ermittlern 1945/46 verfügte das Stammlager über 20 bis 25 Blockführer. Im Januar/Februar 1945 versahen nach Aussage des damaligen Schutzhaftlagerführers, Anton Thumann, rund 14 bis 18 Blockführer ihren Dienst. Jeder Blockführer hatte auf dem ihm zugeteilten

Häftlingsblock für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Jeden Morgen musste er die Häftlingszahl seines Blocks an den Rapportführer melden und kontrollierte den „korrekten“ Bettenbau, die Ordnung in den Spinden und Ähnliches. Der Blockführer Wilhelm Dreimann berichtete, dass er in Neuengamme vom Wecken der Häftlinge um 5 Uhr bis circa 21 Uhr seinen Dienst verrichtet habe, mit einer halben Stunde Mittagspause. In der Blockführerstube, die zugleich als Aufenthaltsraum genutzt wurde, versahen täglich zwei Blockführer ihren Dienst und kontrollierten den Ein- und Ausgang der Häftlinge zum Arbeitseinsatz. Zudem wurde in der Blockführerstube die Post der Häftlinge zensiert. Die Blockführer waren mit Gewehren bewaffnet, zwei oder drei aber auch mit Maschinenpistolen.

Die Aufsicht über die Arbeitskommandos hatten die Kommandoführer. Die Kommandoführer übernahmen die Häftlinge, führten sie zur Arbeitsstelle und bewachten sie dort. Zum Mittag- bzw. Abendappell hatten sie alle Häftlinge zurückzubringen und auf dem Arbeitsdienstzettel, den sie vom Arbeitsdienstführer erhielten, die ordnungsgemäße Übergabe der Häftlinge durch ihre Unterschrift zu bestätigen.

Das Foto zeigt Rapport- und Blockführer des KZ Neuengamme im August 1942.

Stehend, von rechts nach links:

1. SS-Scharführer Geil oder Geilen (Küchenchef)
2. SS-Oberscharführer Herbert Drescher (1940/41 Blockführer, Kommandoführer)
3. SS-Rottenführer Karl Britz (Blockführer)
4. SS-Rottenführer Baumann (Blockführer)
5. SS-Sturmmann Wilhelm Keus (Blockführer)
6. SS-Oberscharführer Müller (Arbeitsdienstführer)

7. SS-Rottenführer Siegel (Arbeitsdienst, später Arbeitseinsatzleiter)
8. SS-Oberscharführer Walter Döring (1942 Rapportführer, später Kommandoführer II. SS-Baubrigade Osnabrück)
9. SS-Unterscharführer Wilhelm Bahr (Sanitätsdienstgrad)
10. SS-Unterscharführer Jakobs (Leiter der Häftlingsbekleidungskammer)
11. SS-Rottenführer Gensing oder Gensinger (Provantraum/Kartoffelkeller)
12. SS-Rottenführer Lennartz (Blockführer, Kommandoführer Fertigungsstelle)

13. SS-Sturmmann Emil Sommerfeld (Block- und Kommandoführer)

Kniend, von rechts nach links:

1. SS-Sturmmann „Windhund“ (vermutlich Seidel, Blockführer)
2. SS-Rottenführer Hermann Erdmann (Blockführer)
3. SS-Sturmmann Walter Filsinger (Blockführer)
4. SS-Rottenführer (Name unbekannt, Blockführer)

(SLG HH, 147 Js 32/65)



**Schreiben des SS-Wirtschafts-
Verwaltungshauptamtes zum
Austausch von älteren Block-
führern innerhalb der Konzentra-
tionslager vom 6. Mai 1942.**

(BArch (Koblenz), NS 3-425)

X XI
- Wirtschaftl. Verwaltungshauptamt

geh. Vgl. Nr. 72/42 88/
Oranienburg, den 6. Mai 1942.

Amtsgruppenchef D

- Konzentrationslager -

D / Az.: 23 b 12 / I / Ot.-

geh. Vgl. 4119/42 nuf.

Betreff: Austausch von Älteren Blockführern innerhalb
der Konzentrationslager.

Bezug: ohne

Anlagen: keine

Konzentrationslager Groß-Rosen

Kategorie 1

Eingangs- 8. MAI 1942

geb. Nr.

60									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geheim 76

An die

Lagerkommandanten der
Konzentrationslager

Da., Sah., Bu., Mau., Flo., Neu., Au., Gr.-Ro., Natz.,
Nie., Stu., Arb., Rav. und Kriegsgef.-Lager Lublin.

Aus dienstlichen Gründen ist es notwendig geworden,

⚡ - Unterführer, die bereits mehrere Jahre als Blockführer in den Kommandanturstäben Dienst tun, innerhalb der Konzentrationslager auszutauschen.

Die Lagerkommandanten der Konzentrationslager melden in Frage kommende Blockführer namentlich unter Beifügung eines Dienstleistungszeugnisses. Bei verheirateten Unterführern sind noch Angaben über die vorhandenen Wohnungen (Dienst- Reichs- oder Mietwohnung) zu machen und ob Wohnungstausch möglich ist. Damit Mäkten vermieden werden, sind hierunter auch noch Anzahl und Alter der vorhandenen Kinder anzugeben.

Heinrich

1 - Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen - ⚡